



Service d'Economie Rurale

115, rue de Hollerich
L-1741 Luxembourg

Division de la comptabilité et du conseil de gestion des exploitations agricoles

Die Ergebnisse der Leistungs-Kostenrechnungen 2012

Die hier vorgestellte Auswertung der Leistungs-Kostenrechnungen beruht auf den Ergebnissen der Buchführungsbetriebe von Agrigestion und des Service d'Economie Rurale. Auch dieses Jahr gilt unser Dank der guten und konstruktiven Mitarbeit unserer Buchführungsbetriebe sowie der sorgfältigen Verarbeitung der Buchhalter beider Buchstellen.

Bei der Auswertung werden folgende grundsätzliche Kriterien berücksichtigt:

- auswertungsfähige Daten von mindestens 8 Betrieben müssen vorliegen,
- liegen Daten von mehr als 32 Betrieben vor, werden die 25% Stärksten / Schwächsten ermittelt,
- mindestens 75 % des Ertrages sind verkauft worden (Marktf Fruchtbau),
- mindestens 75 % der Verkaufsmenge muss aus dem Abrechnungszeitraum stammen,
- die Mindestgröße der Betriebszweige muss mindestens. 1 ha. bzw. 15 Tieren (30 bei Mastbullen) entsprechen.

Aufbau der Leistungsgrößen in der Teilkostenrechnung

Leistungen	Leistungen	
z.B.: <ul style="list-style-type: none">• Verkaufserlös• innerbetrieblicher Verbrauch• Bestandsveränderung• Entschädigungen•	z.B.: <ul style="list-style-type: none">• Verkaufserlös• innerbetrieblicher Verbrauch• Bestandsveränderung• Entschädigungen•	<ul style="list-style-type: none">• DKL Weizen• DKL Gerste•• DKL Mais• DKL Dauergrünland• ...• DKL Milchkühe• DKL Schweine•• Beihilfen•• Sonst. Betriebsertrag
Direktkosten	Direktkosten	
z.B.: <ul style="list-style-type: none">• Saatgut• Dünger• Pflanzenschutz• Hagelversicherung•• Viehzukäufe• Futtermittel• Milchkontrolle• Besamung•	z.B.: <ul style="list-style-type: none">• Saatgut• Dünger• Pflanzenschutz• Hagelversicherung•• Viehzukäufe• Futtermittel• Milchkontrolle• Besamung•	
= Direktkostenfreie Leistung (DKL)	sonstige variable Kosten	<ul style="list-style-type: none">• Festkosten• sonst. Betriebsaufw.• Löhne• Pachten• Zinsen•
	z.B.: <ul style="list-style-type: none">• Löhne Saison-AK• Werbungskosten• Pachtkosten• var. Maschinenkosten	
	= Deckungsbeitrag (DB)	
		Gewinn

Marktf Früchte, Energie- und Futterpflanzen

Produktion	Anzahl Betriebe	Fläche	Leistung			Direktkosten					DKL	Vergleich zu 2011
			Ertrag	Verkaufserlös	sonst. Leist. b)	Saatgut	Dünger	Miner. Stickst. dünger	Pflanz.-schutz	sonst. Kosten		
Einheit	n ^{a)}	ha	dt/ha	€/ha	€/ha	€/ha	€/ha	Kg N/ha	€/ha	€/ha	€/ha	€
Winterweizen												
Saatbau	13	12,6	64	2.050	35	-140	-205	165	-170	-335	1.235	-90
Brotweizen	115	17,6	57	1.555	-15	-110	-210	175	-210	-25	985	+125
25% schwächsten	29	19,1	45	1.080	-25	-105	-205	160	-185	-25	535	+25
25% stärksten	29	15,6	69	1.990	-25	-105	-220	175	-210	-20	1.410	+235
Futterweizen	90	12,1	53	1.330	-10	-105	-185	140	-135	-30	865	+100
25% schwächsten	22	8,9	37	810	15	-100	-180	130	-105	-25	415	-5
25% stärksten	22	15,8	64	1.850	-45	-90	-165	140	-160	-45	1.345	+180
Winterroggen												
Futterroggen	19	5,9	60	1.215	10	-160	-135	105	-120	-40	770	+110
Wintergerste												
Saatbau	14	10,9	60	1.770	20	-125	-170	150	-160	-275	1.060	+30
Futtergerste	69	8,8	52	1.120	-	-110	-165	130	-125	-30	690	+80
25% schwächsten	17	8,6	41	810	10	-120	-180	130	-150	-35	335	-5
25% stärksten	17	14,0	68	1.560	-35	-95	-155	120	-135	-40	1.100	+190
Sommergerste												
Saatbau	13	12,0	50	1.825	10	-125	-130	95	-90	-290	1.200	-185
Futtergerste	31	5,0	40	920	-25	-100	-145	95	-75	-30	545	+80
Wintertriticale												
Saatbau	15	7,8	59	1.710	35	-145	-165	150	-165	-265	1.005	
Futtertriticale	73	7,4	48	995	40	-105	-160	130	-110	-30	630	-70
25% schwächsten	18	5,8	36	660	50	-105	-175	130	-90	-35	305	-45
25% stärksten	18	7,7	58	1.290	85	-95	-165	135	-130	-35	950	-85
Raps												
Raps	182	11,8	31	1.545	5	-85	-250	190	-235	-50	930	+40
25% schwächsten	46	12,3	23	1.040	40	-90	-260	190	-245	-55	430	+50
25% stärksten	46	12,5	39	2.025	5	-75	-245	190	-220	-50	1.440	+85
Kartoffeln												
Pflanzkartoffeln	30	10,2	283	5.870	10	-1.280	-370	240	-815	-120	3.295	-70
Grassamen												
Grassamen	29	8,0	10	1.200	65	-85	-170	150	-30	-110	870	+345
Futterpflanzen												
Silomais	592	14,7	-	-	-	-175	-135	85	-90	-20	-420	-10
Futtergräser	502	16,6	-	-	-	-55	-150	135	-5	-	-210	+5
Dauergrünland	717	51,9	-	-	-	-15	-125	105	-5	-	-145	-

a) n = Anzahl der Betriebe in der Auswahl.

b) Sonstige Leistungen: Innerbetrieblicher Verbrauch, Entschädigungen und Bestandsveränderung.

Milchkühe

Produktion	Anzahl Betriebe	Anzahl Tiere	Leistung				Direktkosten				DKL	Vergleich zu 2011
			Milchleistung		Verkaufs - erlös Milch	sonst. Leist. b)	Best.- ergänz.	Kraftfutter-		Sonst. Kosten		
			gesamt	aus Grund- futter				kosten	ver- brauch			
Einheit	n ^{a)}	St.	l/Kuh	l/Kuh	€/Tier	€/Tier	€/Tier	€/Tier	dt/Tier	€/Tier	€/Tier	€
Milchkuh u. Jahr												
Milchkuh	520	55	7.077	3.163	2.325	350	-300	-545	19,6	-220	1.610	-205
25% schwächsten	130	47	5.396	1.978	1.715	300	-290	-465	16,8	-185	1.075	-145
25% stärksten	130	58	8.739	4.310	2.770	410	-300	-555	20,1	-235	2.090	-250

Einheit	n ^{a)}	St.	l/Kuh	l/Kuh	€cts/kg	€cts/kg	€cts/kg	€cts/kg	kg/kg	€cts/kg	€cts/kg	%
€cts je kg Milch												
Milch	520	55	7.077	3.163	33	5	-4	-8	0,28	-3	23	-2
25% schwächsten	130	60	7.289	2.196	32	5	-4	-11	0,36	-4	18	-2
25% stärksten	130	48	6.759	3.961	34	6	-4	-5	0,21	-3	28	-1

Mutterkühe und Mastbullen

Produktion	Anzahl Betriebe	Anzahl Tiere	Leistung		Best.- ergänz.	Direktkosten		Sonst. Kosten	DKL	Vergleich zu 2011
			Verkaufs- erlös	sonst. Leist. b)		kosten	verbrauch			
Einheit	n ^{a)}	St.	€/Tier	€/Tier	€/Tier	€/Tier	dt/Tier	€/Tier	€/Tier	€
Mutterkuh pro Jahr^{c)}										
Verkauf Fresser	81	53	1.145	-30	-125	-115	4,7	-70	805	+100
25% schwächsten	20	52	925	-20	-150	-160	7,0	-65	530	+85
25% stärksten	20	44	1.470	-40	-90	-90	3,8	-85	1.165	+185
Ausmast Mastbullen	25	80	1470	-35	-95	-230	9,2	-100	1.010	+235
Mastbullen										
Mastbullen	36	75	1.480	90	-810	-225	10,1	-10	525	*)
25% schwächsten	9	90	925	255	-785	-190	8,4	-5	200	*)
25% stärksten	9	81	1.910	-5	-705	-220	10,9	-25	955	*)

*) Auf einen Vergleich zum Vorjahr wird verzichtet, da die Berechnungsmethodik der DKL bei den Mastbullen leicht geändert wurde.

Schweine

Produktion	Anzahl Betriebe	Anzahl Tiere	Leistung			Direktkosten				DKL	Vergleich zu 2011
			Leistung	Verkaufs- erlös	sonst. Leist. b)	Best.- ergänz.	Kraftfutter- kosten	ver- brauch	Sonst. Kosten		
Einheit	n ^{a)}	St.	Ferkel/ZS	€/Tier	€/Tier	€/Tier	€/Tier	dt/Tier	€/Tier	€/Tier	€
Zuchtsau pro Jahr											
Zuchtsauen ^{c)}	18	176	21,1	1.435	10	-170	-730	17,8	-130	415	+145
Erzeugt. Mastschwein											
Mastschweine	20	3.050		186	-1	-82	-64	2,8	-2	37	+2

a) n = Anzahl Betriebe in der Auswahl.

b) Sonstige Leistungen: Innerbetrieblicher Verbrauch, Entschädigungen und Bestandsveränderung.

c) Einschließlich Nachzucht.

Weinbau

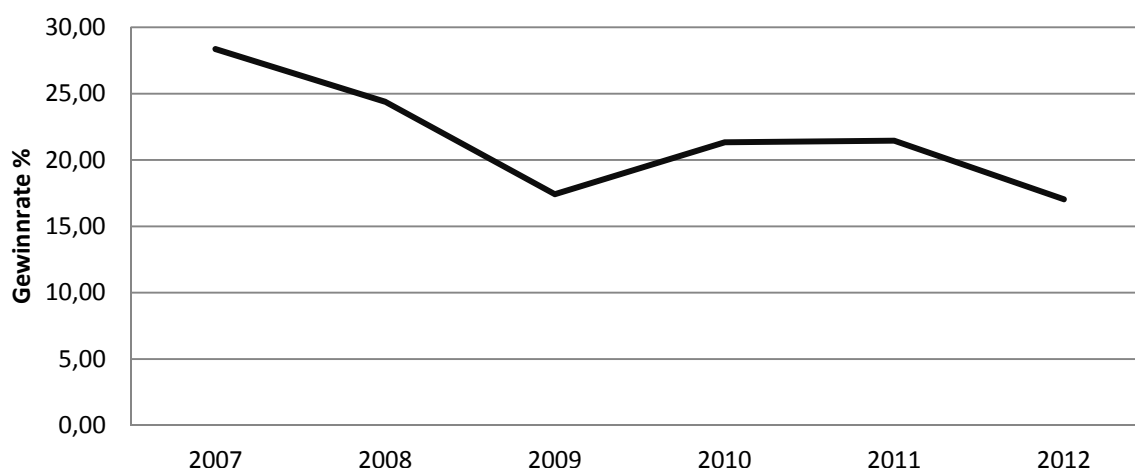
Produktion	Anzahl Betriebe	Fläche	Leistung			Direktkosten					DKL	Vergleich zu 2011
			Ertrag	Verkaufserlös	sonst. Leist. ^{b)}	Ersatzpflanzen	Dünger	Miner. Dünger	Pflanz.-schutz	sonst. Kosten		
Einheit	n ^{a)}	ha	dt/ha hl/ha	€/ha	€/ha	€/ha	€/ha	kg N/ha	€/ha	€/ha	€/ha	€
je ha												
Traubenproduktion	24	6,2	96	10.645	615	-50	-130	90	-1.425	-680	8.975	-3.255
Privatwinzer	7	5,5	54	42.720	-1.620	-110	-340	150	-1.535	-10.280	28.835	-9.665

Einheit	n ^{a)}	ha	hl/ha	€/hl	€/hl	€/hl	€/hl	kg N/ha	€/hl	€/hl	€/hl	€
€ je hl												
Privatwinzer	7	5,5	54	795	-35	-5	-5	150	-30	-185	535	+60

a) n = Anzahl Betriebe in der Auswahl.

b) Sonstige Leistungen: Innerbetrieblicher Verbrauch, Entschädigungen und Bestandsveränderung.

Entwicklung der ordentlichen Gewinnrate bei den Milchviehbetrieben



Die Gewinnrate (ordentlich) errechnet sich aus dem Ordentlichen Ergebnis im Verhältnis zum Betriebsertrag. Sie gibt Auskunft über die Rentabilität eines Betriebes. Eine hohe Gewinnrate gibt u.a. an, dass Preisschwankungen sich weniger ausgeprägt auf den Gewinn des Betriebes auswirken.

Wie aus unserer Grafik ersichtlich wird, ist die Gewinnrate der Milchviehbetriebe im Laufe der letzten Jahre von 28 auf 17% gesunken. Bei gut geführten und performanten Milchviehbetrieben liegt die Gewinnrate über 30%; **eine Gewinnrate über 30% sollte vor jeder weiteren Investition in die Milchviehhaltung erreicht werden.**

Der Grafik ist auch zu entnehmen, dass die Gewinnrate im Jahre 2012 auf das gleiche Niveau wie im Jahre 2009 gesunken ist. Dies ist umso alarmierender, da der Milchpreis im Jahre 2009 im Vergleich 6 €ts je kg Milch niedriger lag als 2012. Sollte sich ein ähnlicher Preissturz wie 2009 auf dem Milchpreissektor wiederholen, was wir sicherlich nicht hoffen, hätte dieser deutlich ausgeprägtere und stärkere Auswirkungen auf den Gewinn der Milchviehbetriebe, als dies 2009 der Fall war.

Es gilt also insbesondere darauf zu achten, die Produktionskosten in den nächsten Jahren nicht noch weiter ansteigen zu lassen, um nicht vermehrt den mit Sicherheit anstehenden Milchpreisschwankungen ausgesetzt zu sein.